Abschlussbericht Projekt Zivilcourage Von Kindesbeinen An 2

Start des Projektes mit 12. 1. 2018

Wie erlernt man Zivilcourage, wie wird man ein couragierter Mensch? Indem man Theaterspiele macht, die einen herausfordern, die einen über den eigenen Schatten springen lassen. So bereits geschehen, bei der ersten Einheit. Ich war sehr überrascht, wie couragiert die Kinder an das Spiel herangegangen sind. Sie waren ganz bei sich, haben selbstwirksam agiert und haben sich nicht ablenken lassen. Tolle Sequenzen, lustige, originelle Ideen verwirklicht, ihren Mut und ihre Eigenart in das Spiel eingebracht. Auf diese erste couragierte Einheit wollen wir aufbauen.

2. Einheit: 19. 1. 2018

Wir spielten den zweiten Abschnitt des Märchens von der Goldenen Gans. In diesem Märchen geht es erstens darum zu seinen Schwächen zu stehen, aber auch andererseits darum, über seinen Schatten zu springen. In dieser Geschichte prallen immer wieder sehr gegenseitige Welten aufeinander, die nur durch unkonventionelles Agieren und durch Humor und List miteinander so halbwegs in Einklang zu bringen sind. Ich finde, dies ist den Kindern ziemlich gut gelungen. Es wird auch immer wieder den Kindern auf ihrem Lebensweg widerfahren, dass sich gänzlich andere Welten auftun, die einem fremd sind oder auch Angst machen. Hier konnten sie erleben, dass man mit Humor, Raffinesse aber auch Courage Widersprüche zwar nicht auflösen, aber zumindest in Einklang bringen kann.

Zivilcourage ist keine Einbahnstraße, ganz und gar nicht eine "gmahte Wiesn", sondern ein holpriger, spannender Weg, der immer wieder mit Überraschungen aufwartet.

3. Einheit: 26.1. 2018

Diesmal haben wir die Bienenkönigin gespielt. Dieses Stück ist prädestiniert für einen Anschauungsunterricht in Sachen "Zivilcourage". Der sogenannte „Dummling“ verhindert durch seinen unermüdlichen Einsatz für die gute Sache, dass die Tiere nicht zu Schaden kommen und wird dafür fürstlich belohnt.

Ablauf: Die Kinder haben sich ganz rasch für die Rollen entschieden. Die Spielstätten wurden hinreißend gebaut und das eigentliche Spiel hat dann in seiner Intensität und Aussagekraft nichts zu wünschen übrig gelassen. Die Tiere waren sehr aufgeregt, weil ihnen die Brüder Leid zufügen wollten, doch der Dummling verteidigte die Tiere habhaft und hielt die Brüder immer wieder von ihrem Vorhaben ab. Die Kinder haben sich in ihre Rollen richtiggehend hineinfallen lassen, haben mit großer Intensität gespielt und haben durch ihre Spielweise dieses Thema mehr als erarbeitet. Ein richtiges Lernen durch Tun erlebt. Alle Kinder waren sehr zufrieden nach dem Spiel, so eine richtige guttuende Zufriedenheit, die glücklich macht. Was gibt es schöneres für einen Projektleiter, als so ein schönes, ergiebiges Spiel anleiten zu dürfen.

4. Einheit: Abschluss mit 2. 2. 2018

Zum Abschluss habe ich mich entschlossen ein Spiel zu machen, indem die Verantwortung des Einzelnen für das Wohl der Gemeinschaft zum Tragen kommt. Ein Hirtenjunge sucht sein Schaf und findet einen großen Schatz, den er aber nicht behält, sondern mit dem er Lebensmittel einkaufen will. Als der König diesen Schatz sieht lässt er ihn verhaften und verlangt von ihm, ihm die Stelle zu zeigen, wo er diesen Schatz gefunden hat. Der Hirtenjunge warnt den König, denn mit dem Mondsee, wo er den Schatz gefunden hatte, hat es eine besondere Bewandtnis. Doch der König hört nicht auf den Hirtenjungen und kommt daraufhin mit seinem Gefolge um.

Zivilcourage hat so viele Facetten, Mut zum couragierten Handeln, Mut für die gute Sache einzustehen. Beherztes Vorgehen und auch einen Schuss Tapferkeit, all diese Eigenschaften kommen in dieser wunderschönen Geschichte zum Tragen. Wiederum haben die Kinder ihre Rollen ganz toll gespielt - facettenreich, ausdrucksstark, kreativ, engagiert, couragiert.

Jedes Spiel haben wir umfangreich reflektiert. Die Kinder konnten ihre Erlebnisse verbalisieren und auftauchende Fragen wurden beantwortet. Dies war nach den intensiven Spielen auch notwendig und auch wichtig, damit die Gefühls- und Verstandesebene zusammenfanden.

Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Gesellschaftspolitik und Kinder, meint man, gehe oft nicht zusammen – Kinder wären zu jung, um sich damit zu befassen. Ich denke es kommt auf die Interpretation an. Man darf dieses Wort gesellschaftspolitisch nur nicht zu hochstilisieren, sondern kann es auch auf die kindliche Ebene herunterbrechen. Das haben wir getan. Wir haben Texte, Geschichten, Märchen gespielt, wo es gefragt war, couragiert zu handeln, wo Tapferkeit, Mut, Beherztheit vor allem für die gute Sache eingesetzt wurden. In vielen verschiedenen Rollen durften die Kinder diese Geschichten erleben.

Die Kinder haben sich in den verschiedenen Rollen, in den unterschiedlichsten Geschichten, in den mannigfaltigen Spielorten, in den grundverschiedenen Abläufen immer wieder mit der Thematik Zivilcourage auseinandergesetzt. Sie haben dies vor allem durch das Tun, das aktive Erleben erfahren dürfen. Diese Erlebnisse können sie sicher zu einem gelingenden Zusammenleben abspeichern und in ihrem zukünftigen Leben wertvoll einsetzen.

Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Die Klassenlehrerin war schon sehr gespannt, wie die Kinder sich mit dem Ausdrucksspiel arrangieren würden. Sie hatte selbst einmal bei einem Workshop mit Lehrerinnen mitgemacht. Sie war für mich eine große Stütze, weil sie mir immer wieder sehr aufschlussreiche Erkenntnisse aus ihren Beobachtungen rückmeldete. So konnte ich gut auf die Bedürfnisse und Eigenheiten der Kinder und auf die Klassenstruktur eingehen.

Sie sagte, sie konnte gar nicht anders, als miterlebend zu sein, so fasziniert war sie von dem anschaulichen Spiel der Kinder, von der Kreativität und Spiellust der Kinder. Besonders

angetan war sie von einigen Kindern, dass sie einerseits über ihre Schatten sprangen, Rollen wählten, die sie ihnen nicht zugetraut hätte und Wege suchten, wie sie diese Rollen mit Leben erfüllten. Sie meinte für ihr Selbstbewusstsein wären diese Spiele sehr förderlich und wir beide meinen: **Selbstbewusste Menschen können auch Zivilcourage leben!**